

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
Einleitung . . . . .	11
I <i>Die Entstehung der Barockkunst in Rom (1908)</i> und Alois Riegls Manuskripte . . . . .	15
Eine offene Frage: Riegls „Barock“ und seine Rezeption . . . . .	15
<i>Die Entstehung (1908)</i> und ihre Rolle in der Rezeption von Riegls „Barock“ . . . . .	16
Riegls Vorlesungsnotizen zur Barockkunst . . . . .	17
<i>Barockkunst in Rom (1923)</i> und Projekte für eine Publikation von Riegls „Kunstgeschichte des Barockzeitalters“ . . . . .	21
II    Riegls Vorlesungsnotizen zur Barockkunst. Aufbau und Inhalt ausgewählter unpublizierter Passagen . . . . .	25
Vorbemerkung über die Textmerkmale . . . . .	25
Die transkribierten Passagen: Ein europäischer Hoch- und Spätbarock .	26
III    Darstellung der ausgewählten Passagen . . . . .	31
Vorbemerkung zur Darstellung der Schriften . . . . .	31
Riegls Periodisierung der Barockkunst . . . . .	32
Die Rolle des römischen Barock im Rahmen einer „Universalgeschichte“ . . . . .	33
Die Architektur des Hochbarock und die Rolle Berninis [137–144], [188–191] . . . . .	35
Francesco Borromini [188–196] . . . . .	36
Borrominis Erbe: Guarino Guarini [216–217] . . . . .	40
Borrominis Einfluss in Böhmen [38–42] . . . . .	41
„Die Dekorateure“: Pietro da Cortona und Andrea Pozzo [197–201] .	44
Die Entwicklung des Jesuitenstils [205–206] . . . . .	45
Die Reaktionen der italienischen Zentren auf den römischen Barock [209–218] . . . . .	46
Das Rokoko und die italienische Architektur des 18. Jahrhunderts [219–232] . . . . .	50
Die Entwicklung der italienischen Skulptur unter dem Einfluss Berninis [233–238] . . . . .	56
Die Malerei des Barockzeitalters als „realistische“ Auffassung der Natur [1–8] . . . . .	57

Die „Schulen“ der Malerei [43–77] . . . . .	60
Die italienische Malerei im 18. Jahrhundert [78–89] . . . . .	65
<b>IV Kritische Einordnung . . . . .</b>	<b>69</b>
Riegl's Barockauffassung . . . . .	69
Riegl's Periodisierung des Barock . . . . .	69
Vom Allgemeinen zum Besonderen und vice versa. . . . .	73
Riegl's Darstellung der Barockmalerei anhand der Gemälde des KHM: Das Einzelwerk als Ausgangspunkt . . . . .	75
Riegl's Vorlesungsnotizen zum Barock als Exemplifikation einer methodologischen Synthese . . . . .	78
Riegl's Aufwertung der Barockmalerei als notwendige „realistische“ Periode . . . . .	80
Riegl's Analyse des Barock nach „Kulturregionen“ . . . . .	82
Der Stil als kulturelle Identität . . . . .	83
Das „Wollen“ in Riegl's „Kunstgeschichte des Barockzeitalters“ . . . . .	84
<b>V Der Barockdiskurs von Burckhardt bis Wittkower . . . . .</b>	<b>87</b>
<b>Conclusio . . . . .</b>	<b>99</b>
<b>Transkriptionen: Alois Riegl Nachlass, Schachtel IV (I–II) . . . . .</b>	<b>103</b>
<b>Literatur und Quellen . . . . .</b>	<b>173</b>
<b>Abbildungsnachweis . . . . .</b>	<b>188</b>
<b>Bildteil . . . . .</b>	<b>189</b>